BACILLUS ANTHRACINUM

Pathogenese

FRIEDRICH WITZIG

Gemüt

Altwerden

- Die Folge einer solch leidvollen Erfahrung ist schließlich ein "Verwelken" der menschlichen Seele, es ist wie eine Senilität auf der Gefühlsebene: Jugendlichkeit und Freude gehen verloren, und nach kurzer Zeit überhaupt jede Ausdruckskraft. [vsg]
- Es ist bemerkenswert, dass diese Patienten aussehen und handeln, als seien sie alt und müde. [vsg]
- Wir beobachten auf der sexuellen Ebene dasselbe Verwelken und Schwinden, wie wir es auch im emotionalen Bereich feststellen. [vsg]

Beschwerden

Geliebter Personen, Verlust

- Das traumatische Erlebnis hat meist mit zwischenmenschlichen Beziehungen zu tun, wie z. B. jemanden zu verlieren, den sie lieben oder dessen Hilfe oder Schutz sie sich anvertraut haben. [vsg]

Leiden, lange anhaltend

- Wenn man das Gesicht dieser Anthracinum-Patienten beobachtet, mit den Zeichen langanhaltenden Leidens darin, dann ist eines klar: Dieser Mensch wird einem nicht erzählen, dass er jemals ein tief traumatisches Erlebnis hatte. [vsg]

Schmerz

- Er wird nicht an die Oberfläche kommen und dort seinen Inhalt freigeben. Dieser "Gefühlsabszess" ist nach einer sehr schmerzhaften emotionalen Erfahrung entstanden. [vsg]

Bewusstlosigkeit

- Schließlich kommt es zu Bewusstlosigkeit und Stupor. [vsg]

Erregung

- Im Stadium des septischen Fiebers kann man möglicherweise auch eine Übererregung des Patienten feststellen, mit Verlangen zu beißen sowie mit Schwindelgefühl, Verwirrung und Unruhe. [vsg]

Furcht

- Ein anderes Mal stellt sich eine unerklärliche Angst ein, dass der Ehemann einen Unfall gehabt haben könnte, wenn er nur ein paar Minuten zu spät kommt. [vsg]

Gefühllos

- Der Patient ist dann unfähig, tiefe Gefühle zu empfinden, auszudrücken oder zu teilen. [vsg]

Heftig

Menses

- Von Zeit zu Zeit explodieren diese Patienten vor Wut, und sie können dann ziemlich heftig sein; bei Frauen ist dies besonders vor der Regel der Fall. [vsg]

Kummer

- Wie die Natrium-muriaticum-Patienten beherbergen auch die Anthracinum-Patienten einen sehr großen Kummer tief in ihrem Inneren. [vsg]

- Es ist ein Kummer durch Verlust des Geliebten, eines Elternteils, des Ehepartners; aber nicht so sehr eines Kindes. [vsg]

Stiller Kummer

- Bei ihnen ist dieser Kummer so groß und so tief, dass man Anthracinum vielleicht als das Mittel mit dem größten stillen Leiden bezeichnen kann, mit der düstersten und verborgensten emotionalen Wunde, die tief in der Seele vergraben ist. [vsg]
- Es scheint, als ob diese Patienten sich damals selbst nicht voll darüber bewusst waren, dass sie von einem solchen Kummer überkommen wurden. [vsg]
- Sie werden einem den Eindruck vermitteln (ohne dass sie das aber zugeben würden), dass sie ihr Elend und ihr Leid im Stillen ertragen, ohne zu klagen, ohne Aufhebens darum zu machen, im Inneren aber emotional regelrecht tot sind. [vsg]

Hoffnungslos

- Auf der psychischen und emotionalen Ebene ruft Anthracinum ein ähnliches Bild hervor: Der Patient hat eine Art Gefühlsabszess tief im Inneren, der sehr schwer zu "öffnen" ist, einen bösartigen Abszess, der keine Hoffnung auf Genesung zulässt. [vsg]

Reizbarkeit

Nacht

- Reizbarkeit besteht auch während der Nacht. [vsg]

Menses

- Schon tagelang vor der Menstruation sind sie oft sehr nervös, reizbar, ungeduldig und schreien bei der geringsten Provokation los, besonders gegenüber ihren Kindern. [vsg]

Schweigsam

- Das Mittel scheint den freien Ausdruck von Gefühlen dermaßen zu beschränken, dass der Patient viele, viele Jahre lang nicht über ein traumatisches Erlebnis spricht, das ihm zugestoßen ist. [vsg]
- Niemals würde er mit irgendjemandem darüber reden. [vsg]

Tod

- Die Patientin kann sich dann den Tod und seine Folgen richtig vorstellen, bis hin zur Beerdigung. [vsg]
- Oft haben sie das Gefühl, dass der Tod herannahe. [vsg]

Vergesslich

- Das Interessante daran ist, dass der Patient sich kaum an die betreffende Begebenheit zu erinnern scheint, trotz der Auswirkungen, die ein solches emotionales Trauma auf sein Leben und seine Gesundheit hatte. [vsg]
- Es scheint, dass dieses Erlebnis sofort ins Unterbewusstsein abgeschoben wurde und dort geblieben ist, dem Bewusstsein völlig unzugänglich, dennoch aber mit einer tiefgreifenden Wirkung auf die Gesundheit, auf den gesamten Organismus dieses Menschen. [vsg]

Verwirrung

- Er schleppt sich so dahin, fristet sein Leben wie in einem Verwirrungszustand - besonders in Bezug auf Gefühle -, in dem nichts klar ist, nichts richtig wahrgenommen wird und der Patient selbst nicht weiß, wie er sich fühlt. [vsg]

- Im geistig-psychischen Bereich scheinen sich diese Menschen in einem Zustand der Verwirrung zu befinden, sie wissen nicht genau, was sie wollen oder tun sollen, und sie können sich auch nicht sehr tief in ihre Gefühle hineindenken und ihre eigenen Emotionen verstehen. [vsg]
- Oder es ist, als ob nach diesem Erlebnis eine Verwirrung eingetreten sei, so dass sie sich gar nicht mehr daran erinnern können; nur das Unterbewusstsein hat es registriert und kann sich daran erinnern. [vsg]

Wahnidee

Eingeschlossen

- Es ist, als seien alle emotionalen und seelischen Leiden dieses Menschen in einer großen schwarzen Eiterbeule eingeschlossen. [vsg]

Weinen

- Es ist interessant, in solchen Fällen zu beobachten, wie nach der Verordnung von Anthracinum die eingeschlossenen verletzten Gefühle, die jahrelang unausgedrückt geblieben waren, nun herausströmen, in Form von Tränen von solcher Intensität, dass man dabei an einen bösartigen Tumor denkt, der plötzlich geöffnet wird und endlose Mengen von Eiter (Tränen) absondert. [vsg]
- Nach der Gabe von Anthracinum werden sich diese Menschen einer solchen Erfahrung dann bewusst, sie reden darüber und weinen sie aus. [vsg]

Zurückhaltend

- Es ist erstaunlich, wie dieses Mittel den Ausdruck von Gefühlen zurückhält und gleichzeitig die verletzten Gefühle in einer abgekapselten Wunde aufbewahrt, in einem bösartigen Abszess, der, wenn er erst einmal geöffnet ist, den Patienten dazu bringt, tagelang zu weinen, manchmal ohne dass er überhaupt weiß, warum. [vsg]

Schwindel

Kopfschmerz

- Schwindel bei Kopfschmerzen. [vsg]

Kopf

Blutungen

- Die Hirnhäute zeigen umschriebene oder symmetrisch ausgedehnte blutige Infiltrationen. [vsg]
- Nach Tod durch Milzbrand wurden kleine und große Blutungen embolischer Herkunft in allen Teilen des Gehirns festgestellt. [vsg]

Hautausschläge

- Erysipel. [vsg]
- Karbunkel nahe den Ohren und Schläfen. [vsg]

Schmerz

- Kopfschmerzen mit Frost. [vsg]
- Kopfschmerzen, als ob Rauch - mit Hitzeschmerz - durch den Kopf ziehe. [vsg]
- Unbeschreibliche, sehr schmerzhafte Kopfschmerzen. [vsg]

Auge

Pupillen

- Starke Erweiterung der Pupillen. [vsg]

Ohren

Schwellung

- Schwellung vor dem Ohr. [vsg]

Nase

Farbe

- Die rechte Seite der Nase ist rot, die Röte breitet sich bis zur Wange aus. [vsg]

Gerüche

- Eingebildete und wirkliche faulige Gerüche. [vsg]

Schwellung

- Schwellung und Röte der Nase, von der übler Geruch ausgeht. [vsg]

Gesicht

Abszesse

- Abszesse an der Lippe. [vsg]

Entzündung

- Gangränöse Parotitis. [vsg]

Gerunzelt

- Dass die Patienten in gewisser Weise vorzeitig gealtert sind, sieht man auch, wie schon angedeutet, an ihrem Gesicht, das viel älter wirkt, als es ihrem tatsächlichen Alter entsprechen würde, und voller sehr feiner Fältchen ist. [vsg]

Hautausschläge

- Erysipelatöse, dunkelbraune Röte und Schwellung über die ganze rechte Gesichtshälfte, die Nase und einen Teil der linken Wange. [vsg]
- Schwarze Pusteln an den Lippen. [vsg]

Kiefersperre

- Der Patient kann kaum den Mund öffnen, um die Zungenspitze zu zeigen. [vsg]
- Kiefersperre. [vsg]

Krebs

- Unterkieferdrüsenkrebs. [vsg]

Schmerz

- Reißender Schmerz im rechten Unterkiefer. [vsg]

Schwellung

- Schwellung der Parotis nach Exanthem. [vsg]

- Schwellung der Unterkieferdrüsen. [vsg]
- Steinharte Schwellung um den rechten Unterkiefer, ohne große Schmerzen, nicht gerötet, aber mit scharf abgegrenzten Rändern. [vsg]

Steifheit

- Steifheit der Unterkiefermuskeln. [vsg]

Mund

Belag

- Die Zunge ist mit einem dicken braunen Belag überzogen; trocken. [vsg]

Blutung

- Dunkelrote, blutige Ekchymosen im Mund. [vsg]
- Sickern von Blut. [vsg]
- Ständige Blutungen, Blut gerinnt nicht. [vsg]

Geruch

- Übler Mundgeruch. [vsg]

Geschmack

- Fader Geschmack im Mund. [vsg]

Öffnen

- Schwierigkeiten, den Mund zu öffnen. [vsg]

Speichelfluss

- Verstärkter Speichelfluss. [vsg]

Zähne

Abszess

- Absonderung von stinkender brauner Jauche bei einem Schnitt in der Nähe des zweiten Backenzahns. [vsg]

Innerer Hals

Entzündung

- Mandelentzündung. [vsg]

Schlucken

- Das Schlucken bereitet sehr große Schwierigkeiten, bei großem Durst. [vsg]

Schmerz

- Halsschmerzen. [vsg]
- Schmerzen in der rechten Mandel. [vsg]

Schwellung

- Der Hals ist von oberhalb des Kehlkopfs bis zum Mund geschwollen. [vsg]

- Schwellung, Infiltrationen und Hyperämie der Unterkiefer-, Laryngeal- und Retropharyngealdrüsen. [vsg]

Magen

Appetit

- Appetitlosigkeit. [vsg]

Durst

- Sehr starker Durst, kann aber kaum schlucken; Durst bei Hitze. [vsg]

Erbrechen

- Erbrechen mit nachfolgendem Durchfall. [vsg]

Erbrochenes

- Erbrechen von biliösen, schleimigen Massen. [vsg]

Hitze

- Hitzewallungen im Magen. [vsg]

Schmerz

- Druck und Brennen im Magen. [vsg]
- Heftige Schmerzen. [vsg]

Übelkeit

- Übelkeit und Erbrechen mit Frost. [vsg]

Abdomen

Infiltration

- Infiltrationen der peritonealen und mesenterialen Gewebe der Magenwände und Eingeweide sowie der Schleimhäute. [vsg]

Schmerz

- Anhaltender, dumpfer Schmerz im Bauch. [vsg]
- Plötzliche Erschöpfung mit starkem abdominalem Wundsein, vor allem im Epigastrium, mit Erbrechen, kalten Gliedern und Stumpfheit im Kopf. [vsg]

Schwellung

- Schwellung des Bauches. [vsg]

Vergrößerung

- Vergrößerung der Milz [vsg]

Rektum

Diarrhoe

- Bei Durchfall manchmal ein choleraartiger Kollaps. [vsg]
- Durchfall mit Bauchschmerzen. [vsg]
- Erbrechen, gefolgt von schmerzlosem, häufig blutigem Durchfall. [vsg]

Stuhl

Breiig

- Breiiger, pastenartiger Stuhl. [vsg]

Weiß

- Weißer Stuhl. [vsg]

Nieren

Schwellung

- Schwellung der Nieren, mit Ödemen, mit kleinen Flecken von Blutungen. [vsg]

Unterdrückung

- Unterdrückung des Urins. [vsg]

Urin

Reichlich

- Nachts reichlich klarer, wässriger Urin. [vsg]

Spärlich

- Spärlicher Urin. [vsg]

Weibliche Genitalien

Sexuelles Verlangen

- Auch die Wirkung der Anthracinum-Störung auf den sexuellen Bereich lässt sich in einen Zusammenhang mit dem beschriebenen emotionalen Bild bringen. Weil die Emotionen dieser Menschen in ihrem schmerzhaften, traumatischen Erlebnis gefangen und eingesperrt sind, ist der Ausdruck sexuellen Verlangens dermaßen gehemmt, dass Sex ihnen völlig gleichgültig geworden ist, sie ihn nicht mehr genießen können. [vsg]
- Diese Gleichgültigkeit gegenüber Sex, dieses verringerte sexuelle Verlangen kann sich bis zu einer Abneigung gegen Sex entwickeln. [vsg]
- Es ist, als ob diese Patienten den Geschlechtsakt nur noch über sich ergehen lassen, ohne aktiv daran teilzuhaben. [vsg]

Atmung

Beschleunigt

- Atmung schnell und mühsam; schnell und spasmodisch. [vsg]

Brust

Schwellung

- Die Achsellymphknoten sind geschwollen und schmerzen. [vsg]

Herz, Kreislauf

Angina pectoris

- Ein Gefühl von Zusammenschnürung in der Präkordialregion, das mit Angst einhergeht. [vsg]

Rücken

Hautausschläge

- Das wichtigste Rückensymptom von Anthracinum sind die enorm großen Karbunkel mit unerträglichem Brennen, die die typischen Merkmale dieses Mittels aufweisen: die schwärzlich-rote Färbung, die übelriechenden Absonderungen und die allgemeine Bösartigkeit. [vsg]
- Die Karbunkel am Rücken können eine Größe von bis zu ca. 23 x 12 cm erreichen. [vsg]
- Karbunkel in der Nackenregion, in der Nähe der Schultern, an den Rändern des Kapuzenmuskels. [vsg]

Extremitäten

Charakteristika

- An den Extremitäten kann man besonders viele charakteristische Wirkungen von Anthracinum auf die Oberfläche des menschlichen Organismus beobachten. Man sollte immer an die Bösartigkeit denken, an die Heftigkeit des Auftretens, die typische Färbung, die so schnell auftretende, ungeheure Schwellung, die unerträglichen Schmerzen und die fressenden Geschwüre. [vsg]

Entzündung

- Milzbrand. [vsg]
- Panaritium, beginnend im Nagel. Fressendes Panaritium, beginnend im Nagel. Bösartiges Panaritium mit Brennen (Onychie, Paronychie). Anthracinum ist in den schlimmsten Fällen von Panaritium angezeigt. [vsg]

Farbe

- Oberschenkel bis zum Gesäß livide, hart und schmerzhaft; Unterschenkel dunkelblau, Füße ödematös. [vsg]

Gangrän

- Gangrän der Beine. [vsg]

Geschwür

- Brennende Geschwüre an den Unterschenkeln. [vsg]
- Die unteren Gliedmaßen haben Geschwüre mit schwarzer Basis. [vsg]
- Gangränöse Geschwüre am Unterschenkel. [vsg]
- Geschwüre am Unterschenkel mit Schmerzen nachts. [vsg]
- Handgroße Geschwüre an den Beinen. [vsg]

Hautausschläge

Bläschen

- Gelbe Bläschen auf der Handfläche. [vsg]
- Schwarze Bläschen an den Oberschenkeln; große schwarze Blase an der Innenseite der Oberschenkels. [vsg]

Blasen

- Große Blase mitten auf der Handfläche, die beim Öffnen eine gelbe, wässrige Flüssigkeit absondert. [vsg]

Flecken

- Bläulich-braune Flecken an den Beinen, die aufbrechen. [vsg]

Furunkel

- Furunkel am Unterschenkel. [vsg]

Karbunkel

- Karbunkel. [vsg]

Krusten

- Arme und Hände bedeckt mit krustigem Ausschlag, voller Risse, mit Absonderung von Eiter und einer beißenden Flüssigkeit, mit schmerzhaftem, unerträglichem Jucken. [vsg]

Pusteln

- schwarze Pusteln an den Armen. [vsg]

Schuppen

- Schuppen an den Armen. [vsg]

Kälte

- Die Extremitäten fühlen sich kalt an. [vsg]

Krämpfe

- Tetanische Spasmen der Arme. [vsg]

Schmerzen

- Gliederschmerzen bei Schwäche und Niedergeschlagenheit. [vsg]
- Scharfe Schmerzen in den Handknochen, mit Brennen hin zu den Fingerspitzen. Reißender Schmerz an der Spitze des Ringfingers. [vsg]

Schwäche

- Schwäche in den Gliedern. [vsg]

Schwellung

- An der Außenseite des Knies große, fluktuierende Schwellung. [vsg]
- Die ganze linke Hand (außer den Fingern) ist geschwollen, stark gerötet, sehr schmerzhaft; die Röte reicht bis über das Handgelenk, und ein roter Streifen läuft über den Unterarm. [vsg]
- Füße ödematös. [vsg]
- Gangränartige Schwellungen der Extremitäten. [vsg]
- Schwellung der Arme. [vsg]

Schlaf

Komatöser

- Komatöser Schlaf. [vsg]

Ruheloser

- Unruhiger Schlaf. [vsg]
- Vor und während Frost schläft der Patient unruhig. [vsg]

Unerquicklich

- Der Schlaf ist nicht erholsam. [vsg]

Frost

Kälte

- Allgemeines Kältegefühl. [vsg]

Kriechend

- Kriechender Frost, abwechselnd mit Hitze. [vsg]

Fieber

Abend

- Fieber am Abend. [vsg]

Hitze

- Hitze und Frost wechseln in kurzen Abständen. [vsg]

Septisches

- Septisches Fieber. [vsg]

Typhoides

- Anhaltendes Fieber, vom typhoiden Typ, mit schnell sinkendem Puls, Kräfteverlust, Schwächeanfällen, Delirium. [vsg]

Zymotisches (Gärung bewirkend)

- Zymotisches Fieber. [vsg]

Schweiß

Nacht

- Nachtschweiß; kalter Schweiß; klebriger Schweiß. [vsg]

Unterdrückt

- Beschwerden durch Unterdrückung von Schweiß. [vsg]

Haut

Blutung

- Blutungen bestehen aus dunklen Blutklumpen. Blutungen von nicht gerinnbarem Blut, Hämophilie. [vsg]
- Blutungen von zähem, klebrigem, fadenziehendem Blut. [vsg]

Farbe

Blau

- Bläulich-rote Flecken auf der Haut. [vsg]
- Blaue Beulen auf der Haut. [vsg]

Schwarz

- Schwarze Verfärbung äußerer Teile. [vsg]

Geschwüre

- Anthracinum kann kleine Geschwüre und blutige Infiltrationen in allen Schleimhäuten und Drüsen hervorrufen. [vsg]
- Brennende Geschwüre auf der Haut. [vsg]
- Die Geschwüre haben schwärzliche, albuminöse, blutige Absonderungen; bräunliche albuminöse Absonderungen. [vsg]
- Faulige, gangränöse, phagedänische Geschwüre. [vsg]
- Geschwüre sind tief und fressend und erscheinen schwärzlich. Übelriechende Abszesse mit beißendem Eiter. [vsg]
- Jucken. Krebsige Geschwüre. [vsg]
- Krebsige Affektionen, Drüsengeschwüre. [vsg]
- Schwarze Geschwüre auf der Haut. [vsg]
- Tiefe Geschwüre. [vsg]

Hautausschläge

Bläschen

- Bläuliche Bläschen auf der Haut. [vsg]
- Gelbe Bläschen auf der Haut. [vsg]
- Schwarze Bläschen auf der Haut. [vsg]

Blasen

- Schwarze und blaue Blasen, Blutungen von schwarzem, dickem Blut. [vsg]

Erysipel

- Erysipel. Gangränöses Erysipel. [vsg]

Furunkel

- Manche Patienten haben eine lange Vorgeschichte einer ununterbrochenen Reihe von Furunkeln, Karbunkeln, Tumoren, Zysten, Ekzemen usw. [vsg]

Karbunkel

- Karbunkel. [vsg]

Krusten

- Die Haut ist krustig und nässend. [vsg]

Pusteln

- Bösartige Pusteln. [vsg]
- Juckende Pusteln [vsg]
- Klumpige Pusteln. [vsg]
- Schwarze Pusteln auf der Haut. [vsg]
- Übelriechende Pusteln auf der Haut. [vsg]

Schmerz

- Der Patient hat ein Gefühl, als sei die Haut mit Brennnesseln in Berührung gekommen. [vsg]

Allgemein

Absonderungen

- In der Tat bessern alle Absonderungen, sowohl diejenigen aus einem Abszess als auch sonstige Absonderungen, ganz beträchtlich die konstitutionellen Symptome. [vsg]

Abszesse

- Anthracinum ist bei Patienten angezeigt, die chronisch an Karbunkeln, Furunkeln, ödematösen Lymphadenopathien, Tumoren etc. leiden, wenn diese zu Bösartigkeit und rötlich-schwarzer Färbung neigen, ein sehr starkes Brenngefühl hervorrufen und extrem schmerzhaft sind. [vsg]
- Insgesamt stellen wir fest, dass sich der Grundgedanke bei Anthracinum auf dunkelrote oder schwärzliche Abszesse konzentriert, die unerträgliche Schmerzen hervorrufen und schwer aufzulösen sind, selbst nach tagelangen Absonderungen. [vsg]

Geschwüre

- Dabei kommt es leicht zu Vereiterungen und zur Bildung von fressenden Geschwüren mit qualvollen, brennenden Schmerzen. [vsg]

Kleidung

Unverträglichkeit

- Man sollte bei der Anamnese dieser Patienten versuchen, herauszufinden, ob sie mit rohwollenen Materialien zu tun gehabt haben, was bei der Diagnose ein bestätigender Faktor sein kann. [vsg]

Konvulsionen

- Epileptiforme Konvulsionen. Klonische Konvulsionen. [vsg]
- Klonische Konvulsionen bei Trinkern. [vsg]

Menses

Während Menses

- Sobald der Menstruationsfluß einsetzt, tritt eine Besserung ein. [vsg]

Schwäche

- Schwäche durch Schweiß. [vsg]
- Schwäche während des Fiebers. [vsg]

Schweiß

- Beschwerden durch unterdrückten Schweiß. [vsg]

Schwellung

- Das Zellgewebe ist ödematös und verhärtet. [vsg]
- Übermäßige Schwellungen der entzündeten Körperteile. [vsg]

Sepsis

- In septischen Zuständen treten erhebliche Schwellungen mit unerträglich brennenden Schmerzen auf, wobei die betreffenden Stellen dunkelrot gefärbt sind; es handelt sich um einen Prozess leicht auftretender Eiterbildung und Sepsis. [vsg]
- Patienten in septischem Zustand, die leicht und schnell erschöpft sind, mit schwachem Puls, niedergeschlagen, ängstlich und unruhig. [vsg]

Speisen

Eier

- Abneigung gegen Geruch von Eiern, Abneigung gegen Fett von Fleisch. [vsg]
- Der Patient hat eine Abneigung gegen Eier und fühlt sich schlechter, wenn er sie trotzdem isst, besonders bei sehr weichen, schleimigen. [vsg]

Süßigkeiten

- Verlangen nach Süßigkeiten und Schokolade.

Tumoren

- Gutartige Tumoren, Atherom, Steatom. [vsg]

Zittern

- Zitteranfälle. Zittern einzelner Muskeln. [vsg]

Arzneimittelbeziehung

Ähnlichkeit

- In der Tat haben Anthracinum-Patienten sehr oft die Sanftheit von Pulsatilla in Bezug auf ihr äußerlich sichtbares Verhalten, während sie innerlich die emotionale Erstarrung von Natrium muriaticum oder Phosphoricum acidum aufweisen. [vsg]
- In konstitutioneller Hinsicht kann Anthracinum mit Natrium muriaticum verglichen werden. Allerdings besteht auch eine ganze Reihe von Unterschieden. [vsg]
- Man könnte meinen, einen perfekten Fall von Pulsatilla vor sich zu haben. In solchen Fällen sollte man aber nicht vorschnell Pulsatilla verschreiben, sondern zunächst einmal abwarten - es kann sein, dass man ein oder zwei Monate täglichen Weinens abwarten muss, bis dieser düstere, unzugängliche Gefühlsabszess sich aufgelöst hat. [vsg]

Quellen

- Allen H.C. The Materia Medica of Nosodes. Philadelphia: Boericke & Tafel. 1910 [anh]
- Baker Jeff. A Remedy Prescribed by a Keynote Reveals its Totality & Essence. P.177-202. In Proceedings of the 1990 Professional Case Conference. Seattle: International Foundation for Homeopathy. 1990 [brj]
- Boericke W. Handbuch der homöopathischen Materia medica. Heidelberg: Haug 1992 [bew]
- Burges-Webster Margaret. Homoepathic Recorder [brm]
- Clarke John Henry. A Dictionary of Practical Materia medica. Rustington: Health Science Press. 1962 [cej]
- Hering Constantin. Stapf´s Archiv., 1830 [hgc]
- Hering Constantin. The Guiding Symptoms of our Materia Medica. Anthracinum. Bd. 1 S.334-347 New Delhi: Jain 1974 [hgc]
- Julian O.A. Materia medica der Nosoden. Ulm: Karl F. Haug 1960 [jno]
- Seideneder Armin. Heilmittelarchiv. Homöopathische Materia Medica. Band 1. Kandern: Narayana 2008 [sra]
- Sobernheim G. Milzbrand. S.1041-1474. In Kolle W. Kraus R. Uhlenhuth P. Handbuch der pathogenen Mikroorganismen. 3. Erweiterte Auflage. Berlin, Wien, Jena: G. Fischer, Urban & Schwarzenberg 1931 [smg]

- Vermeulen Frans. Monera. Kingdom Bacteria & Viruses. Spectrum Materia medica Vol 1. Haarlem: Emryss 2005 [vnf]
- Vithoulkas Georgios. Materia Medica Viva Bd. II S.197-210. Göttingen: Burgdorf 1992 [vsg]